

## BDA Baukulturforum 2018

### Gespräche über Architektur und Architekturtheorie

#### «Orte mit Eigenschaften»

Mittwoch, 14. März 2018

Matthias Pfeifer, RKW Architektur+

#### **Luftschiffspuren**

Der ewige Menschheitstraum vom Fliegen hat wohl nirgendwo so sehr seinen Ausdruck gefunden wie in Luftschiffen. In ihrer Frühzeit waren sie technische Wunderwerke, in Deutschland auch voller patriotischer Aufladung. Bis heute sind Luftschiffe begleitet von einem starken emotionalen Moment und Sympathie. Wie die Flugzeuge waren sie in der Zeit des Stromliniendesigns auch formale Ikonen und ihre Innenausstattung am modernsten Puls der Zeit. Immer mehr kleinere Luftschiffe bevölkern heute den Himmel der Welt wieder, aber auch die Riesen der Vergangenheit haben ihre Spuren in Form von Hangars oder deren archäologischen Resten hinterlassen.

Mittwoch, 11. April 2018

Dan Schürch, Duplex Architekten

#### **Gebäudekollektion**

Verdichteten Wohnungsbau im großen Maßstab kennen wir seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Den Mietblocks der Industrialisierung, den programmatischen Positionen des Sozialismus und Faschismus, aber auch der eher gemäßigten Gartenstadtbewegung ist eines gemeinsam: Sie alle gehen von einem mehr oder weniger homogenen Menschenbild aus. Städtebauliche Identität deckt sich mit sozialer Identität. Aber wie kann heute, unter Bedingungen zunehmender Individualisierung hochverdichteter Wohnraum gebaut werden? Wie stiften wir als Architekten Identität, wenn die kulturelle Entwicklung eindeutig auf Differenz und Individualisierung zusteuert?

Mittwoch, 9. Mai 2018

Edy Brunner | Almute Grossmann-Naef & Alex Naef

#### **Leben und Arbeiten im Valle Maggia, Tessin**

Das Valle Maggia im Fokus. Mit einem geschichtlichen Abriss über das Tal und einem Vortrag über die Kirchendecken wird der kulturelle Hintergrund dieser Region beleuchtet. Jetzt entwickelt sich aus lokalen Ressourcen und Innovation ein kultureller Impuls von wirtschaftlicher Nachhaltigkeit, das Centro Internazionale di Scultura (CIS) in Peccia, wo seit 1984 eine Bildhauerschule besteht. Das CIS ist ein architektonisch interessantes Kulturförderungsprojekt, das ab 2019 die Tore für Kunstschaffende aus aller Welt öffnen wird. Geplant sind Atelier-Stipendien und kuratierte Ausstellungen. Peccia liegt am Fuße des einzigen Schweizer Marmorsteinbruchs und besticht durch eine unverfälschte eindrucksvolle Landschaft.

Mittwoch, 13. Juni 2018

Prof. Eva-Maria Joeressen | Klaus Kessner

#### **close encounter**

Seit 2001 entwickelt das Künstlerduo Eva-Maria Joeressen und Klaus Kessner ortsspezifische transmediale Installationen, die - bei aller Vielfalt in Form und Anmutung - immer folgenden Aspekten verpflichtet sind: Analyse des Interventionsraums auf den verschiedensten Ebenen, Verschränkung von Bild, Ton und Ort, Echtzeit-Realisierung auf Grundlage parametrischer Konzeption. So entstehen eindringliche diaphane Organismen, bei denen sich die verschiedensten Orts-, Raum- und Zeitbezüge zu einer digitalen Wirklichkeit verdichten, die an den Wahrnehmungsmoment gebunden ist. Innerhalb der aktuellen Flut von Architekturprojektionen vertreten die Arbeiten von Joeressen+Kessner gerade wegen ihres radikalen Fokus auf die Interaktion von Ort, Werk und Betrachter eine besondere Position. Joeressen+Kessner geben in diesem Vortrag anhand ausgewählter Arbeiten Einblicke in ihre Arbeitsweise.

Mittwoch, 11. Juli 2018

Prof. Juan Pablo Molestina, PBSA

#### **Der Ort ohne Zeit: San Pedro de Atacama in Chile**

An einem der abgelegensten Orte auf dem Planeten, von dem man sagt, dass er die Bedingungen zum Antrainieren für ein Leben auf dem Mars erfüllt, liegt die Atacamawüste, auf merkwürdige Weise abseits des urbanen und kulturellen Geschehens und dennoch in der Mitte der Wahrnehmung unseres Habitats, der globalen Entwicklungen, und der kosmischen Erkenntnisse.

Mittwoch, 12. September 2018

Prof. Edgar Stach, Philadelphia University

#### **Saudi Arabien und der Mittlere Osten: Arbeitsbericht**

Der mittlere Osten und besonders die Golf Region und deren Anrainerstaaten gehören zu den sich am schnellsten verändernden Regionen der Welt. Insbesondere Saudi-Arabien steht als populationsreichstes und wirtschaftlich stärkstes Land auf der Arabischen Halbinsel im Mittelpunkt internationaler Betrachtung. Während nur einer Generation entwickelte sich aus dem Wüstenstaat eine neue Nation die einerseits supermodernen Städte, Gebäude und Industrieanlagen baut und andererseits tief in Tradition und Religion verhaftet ist. Dieser Vortrag beschreibt die politischen, ökonomischen und kulturellen Umbrüche und Verwerfungen aus der Sichtweise des ‚expats‘ und zeigt architektonische Beispiele jüngster Zeit.

Mittwoch, 14. November 2018

Prof. em. PBSA Peter Degen

#### **Stadt mit Eigenschaften 1: Washington DC, USA**

Pierre-Charles L'Enfant, ein französischer, in der Neuen Welt tätiger Wissenschaftler und Architekt, kommentiert einen Siedlungsvorschlag am Potomac von Thomas Jefferson wie folgt: «Solche regelmäßigen Pläne, so ansprechend sie auf dem Papier erscheinen oder so verlockend sie beim ersten Anblick auf die Augen mancher Menschen wirken mögen, müssen selbst an der ihnen zuträglichsten Stelle zuletzt ermüdend und einfältig wirken. Niemals könnten sie ihrem Ursprung nach etwas anderes sein als das schlechte Bestreben irgendeiner kühlen Einbildungskraft, der ein Sinn für das wirklich große und wahrhaft Schöne ermangelt [...]»

L'Enfant hat die Stadtanlage von Washington D.C. entworfen, einer Stadt, die heute wieder in aller Munde ist. Mit welchen Mitteln löst er dort seine Kritik an Rasterstrukturen zugunsten von etwas «wahrhaft Schöner» ein? Wieweit ist dieses «Schöne» im heutigen Stadtbild noch präsent?

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Prof. em. PBSA Peter Degen

#### **Stadt mit Eigenschaften 2: Prag, Tschechien**

«Prag lässt nicht los... Dieses Mütterchen hat Krallen», Franz Kafka, 1902, Auszug aus einem Brief.

«Wer Prag liebt, kann nicht anders, es ist ein bisschen wie Verdammte sein», Jaroslav Seifert, «Der Fotograf Josef Sudek».

Wer Kafka verstehen will, muss sich mit Prag auseinandersetzen. Worin aber begründet sich die Faszination der «Goldenen Stadt der hundert Türme»? Gibt es – jenseits der touristischen Ziele – Eigenarten der Stadtstruktur, die hier zu einer eigenständigen Blüte gefunden haben? Wir machen uns auf, im Stadtbild von Prag Eigenschaften zu entdecken, die zwar nur unterschwellig zu sehen sind, dennoch die Wahrnehmung entscheidend prägen.

**August: Sommerferien | Oktober: Herbstferien**

Mit freundlicher Unterstützung von

**amBrunnen**  
VersicherungsManagement

19.00 bis 21.00 Uhr  
Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos

Veranstaltungsort:  
Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf  
Ibach-Saal, Berger Allee 2  
40213 Düsseldorf

Veranstalter:  
BDA Düsseldorf e.V.  
Hansaallee 321  
40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211.32 69 97  
Fax: 0211.53 81 34 7  
Mail: [info@bda-duesseldorf.de](mailto:info@bda-duesseldorf.de)

In Kooperation mit



Stadtmuseum  
Landeshauptstadt Düsseldorf

## BDA BAUKULTURFORUM 2018

«Orte mit Eigenschaften»

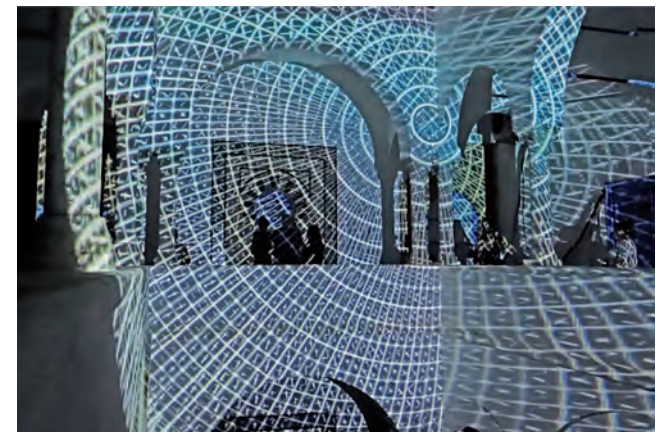


Bild: joeressen+kessner: l'écriture de l'espace, Tunis 2016